

Fachschulen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **38 (1931)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

oben weiß, unten blau, rechts dagegen oben blau und unten weiß gehalten ist. Die gleichen Umstellungen werden auf dem Rücken, an den Ärmeln, den Manschetten und den auf-

gesetzten Taschen vorgenommen, was recht apart wirken kann, vorausgesetzt, daß die Farben nicht zu derbe Kontraste bilden.
Ch. J.

FACHSCHULEN

Zürcherische Seidenwebschule. Examenausstellung. Die diesjährigen Schülerarbeiten, sowie die Sammlungen und Websäle können Freitag und Samstag, den 10. und 11. Juli, je von 8—12 und 2—5 Uhr von jedermann besichtigt werden.

Die maschinelle Einrichtung der Schule ist seitens der Industrie durch folgende Zuweisungen ergänzt worden:

Grob & Co. A.-G., Horgen: Ein elektrisches Abstellgeschirr.

Maschinenfabrik Rüti: Eine Doppelhub-Schrägfach-Jacquard-Maschine JGV/4.

Maschinenfabrik Saurer A.-G., Arbon: Zwei neue automatische Kettbaumgestelle.

Textilmaschinenfabrik J. Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach: 1 Kreuzschußspulmaschine „Produktiv“ C. K. 15.

Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen: 1 Hochleistungs-Kreuzschuß-Spulmaschine „Sefa Rapid“.

Gebr. Stäubli & Co., Horgen: a) Vorrichtung zum Vor- und Nachtreten der Schäfte. b) Vorrichtung für Fachstillstand.

Zweifel & Votteler, Tägerschen: 1 Kamm für Zettelgatter mit drehbaren Zähnen.

Ferner stellen aus:

Henry Baer & Co., Zürich: Apparat zur Messung der Ketttdämmung.

Brügger & Co., Horgen: Eine neue spindellose Höchstleistungs-Spulmaschine.

Textilmaschinenfabrik Schärer-Nußbaumer, Erlenbach: 1 Hochleistungs-Kreuzschuß-Spulmaschine „Produktiv“.

A. Stutz & Söhne, Obermeilen: Bedruckte Seidenstoffe.

Der neue Kurs beginnt am 1. September und dauert 10½ Monate. Der Lehrplan umfaßt den Unterricht über Rohmaterialien, Schaff- und Jacquardgewebe und in der praktischen Weberei. Die Aufnahmeprüfung findet am 31. August statt. Für den Kurs 1932/33 ist der 30. September 1931 als Schluß

des Anmeldetermins festgesetzt worden; später eingehende Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Die Aufsichtskommission.

Jubiläums-Spenden. Durch den letzten Hinweis in den „Mitteilungen über Textil-Industrie“, daß die Zürcherische Seidenwebschule im Herbst dieses Jahres auf einen 50jährigen Bestand zurückblicken kann, ist die Schule heute in der angenehmen Lage, die ersten beiden Jubiläumsspenden verdanken zu können.

In einem privaten Briefe an die Direktion der Schule schreibt ein ehemaliger Schüler, der in den Jahren 1908/1909 den I. Kurs absolvierte und nunmehr seit einigen Jahren als Leiter einer Seidenweberei in der Tschechoslowakei tätig ist: „Ich erinnere mich immer sehr dankbar meiner Schulzeit und möchte nicht unterlassen, zum 50jährigen Jubiläum der Webschule die besten Wünsche für das weitere ersprießliche Gedeihen, an dem ich regen Anteil nehme, zu entbieten. Ich lasse in Anbetracht dessen durch meinen Sachwalter einen Betrag von s. fr. 50.— als Jubiläumsgabe Ihnen zuweisen. Verwendung ganz nach Ihrem Gutdünken.“

Dieser ersten Spende, die Mitte Juni eingegangen ist, folgte acht Tage später eine zweite größere. Durch die Zürcher Kantonalbank wurde im Auftrage eines nicht genannt sein wollenden Herrn der Schule der Betrag von Fr. 1000.— übermittle mit der kurzen Bemerkung des Auftraggebers: „Es gilt damit eine Ehrenschuld abzutragen und würde wieder jemand zugute kommen.“

Die Schule kennt also den Spender dieser Gabe nicht. Aus seiner Bemerkung, daß es damit eine Ehrenschuld abzutragen gilt, darf indessen wohl der Schluß gezogen werden, daß die schöne Gabe — die an dieser Stelle gebührend verdankt sei — ohne Zweifel von einem ehemaligen Schüler stammt, der vor Jahren vielleicht einen Freiplatz oder ein Stipendium hatte, wodurch ihm der Besuch der Webschule ermöglicht und wohl auch der Grundstein zu seinem beruflichen Erfolg gelegt wurde. Was ihm einst nicht möglich war, hat er heute durch seine Jubiläumsgabe voll ausgeglichen.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsregister.

Inhaber der Firma **Eugen Schurter**, in Winterthur 1, ist Eugen Schurter, von Bachenbülach, in Winterthur 1. Handel und Fabrikation von Textilwaren. Neuwiesenstr. 47.

In der Firma **Seiden-Export A.-G.**, in Zürich, ist die Unterschrift von Maria Duppenhaler erloschen.

In der Firma **Spinnerei & Weberei Glattfelden**, in Zürich, ist die Prokura des Gustav Ulrich erloschen.

Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gebr. Stäubli & Co.**, in Horgen, hat sich in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt, nachdem die Gesellschafter Rudolf Hasler-Stäubli, Caspar Weber-Altwegg, Gottlieb Honegger-Schneider, Elsa Rebmann-Hefti und Wwe. Isabella Hegi-Naef ausgeschieden und deren Kommanditbeteiligungen erloschen sind. Kollektivgesellschaft sind die bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschafter Hermann Stäubli, sen., Hermann Stäubli, jr., Robert Stäubli und Hugo Stäubli. Die Prokuren von Rudolf Hasler-Stäubli und Emil Haag werden bestätigt.

Unter der Firma **Strickwarenfabrik A.-G. Aarau** hat sich, mit Sitz in Aarau, eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf gestrickter Artikel. Das Grundkapital beträgt Fr. 70,000. Der aus 2—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach außen. Gegenwärtig besteht der Verwaltungsrat aus drei Mitgliedern und ist wie folgt bestellt: Präsident ist Jacques Treichler, Direktor, von Richterswil (Zürich), in

Schaffhausen; weitere Mitglieder sind: Eugen Frikart, Ingenieur, von Zofingen, in Aarau, und Arthur Dubied, Fabrikant, von Boveresse (Neuchâtel) in Aarau. Geschäftslokal: Bleichmattstraße Nr. 2.

Wolle- und Kunstseide-Handelsgesellschaft (WKG), in Zürich. Die Unterschrift von Otto Rieß sowie die Prokura von Jakob Gränicher sind erloschen.

Seidenwarenfabrik vorm. Edwin Naef A.-G., in Zürich. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied ohne Unterschriftsberechtigung ist neu gewählt worden Emil Gerber, Archäologe, von Langnau (Bern), in Zürich.

Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **W. Sarasin & Co. Aktiengesellschaft**, Seidenbandfabrikation, in Basel, ist Wilhelm Sarasin-Iselin infolge Todes ausgeschieden. Als neues Mitglied wurde gewählt: Dr. Wilhelm Sarasin-His, Bandfabrikant, von und in Basel. Zu einem Direktor mit Kollektivunterschrift wurde gewählt der bisherige Prokurist Max Brenner.

Unter der Firma **Aktiengesellschaft für Textilunternehmungen** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 21. Mai 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die dauernde Verwaltung von Interessen der Industrie und des Handels von Stoffen aller Art für Möbel und Innen-Ausstattungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 35,000. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Dr. Wilhelm Rosenblum, Rechtsanwalt von und in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstr. 35, Zürich 1.